Niederschrift

über die 1. Verwaltungsausschuss-Sitzung am Donnerstag, den 19.01.2012, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urlasstr. 22.

Anwesend:

Vorsitzende/r
Bisping, Benedikt

Ausschussmitglieder
Dienstbier, Adolf Volkmar
Mayer, Christian
Ochs, Gerald
Reichenberger, Petra
Höpfel, Ruth
Horlamus, Alexander
Ittner, Frank
Pohl, Adolf
Grand, Martin
Kern, Hans
Herrmann, Karl-Heinz
Lang, Thomas

von der Verwaltung
Neidl, Elke
Schriefer, Roland zu TOP Ö 2
Taubmann, Udo
Wallner, Benjamin

Schriftführer/in
Schwemmer, Anna

Entschuldigt:

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Verwaltungsausschusses sowie die Mitglieder der Verwaltung zur 1. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Leider ist ein kleiner Fehler unterlaufen. Der Tagesordnungspunkt 4 muss in die nichtöffentliche Sitzung verschoben werden. Dies wurde auch mit der Rechtsaufsicht des Landratsamtes abgeklärt.

Herr Stadtrat Maschler ist überrascht, dass die Ortsteile vertretenden Stadträte keine ordentliche Einladung erhalten haben, nachdem das Thema ÖPNV Laufer Stadtverkehr auf der Tagesordnung steht und dieses von allgemein wichtigster Bedeutung ist. Er ist nur gekommen, um seinen Unmut deutlich zu machen. Dies passiert nun zum zweiten Mal und seiner Meinung nach ist die Sitzung hiermit nicht ordentlich geladen.

Herr Taubmann bestätigt, dass vergessen wurde, die Ortsteilvertreter offiziell ordentlich einzuladen. Dies betrifft auch den Punkt 3 der Tagesordnung „Ortsteilkirchweihen im Stadtgebiet Lauf a.d.Pegnitz; Sperrzeitregelungen“. Die Ladung wurde nicht ordnungsgemäß durchgeführt und wenn jemand mit dem Ergebnis nicht einverstanden ist, kann er es anfechten. Es ist aber nur ein Sachstandsbericht zum Thema ÖPNV, der trotzdem behandelt werden kann.

Herrr Stadtrat Lang möchte bemerken, dass bei der seinerzeitigen Besprechung mit der Polizei, den Kirchweihvereinen und Vertretern der Fraktionen das Bild so eindeutig war, dass die

Ortsteilkirchweihburschen bereits eine Rückmeldung erhalten haben. Zwar noch nicht als offiziellen Beschluss, aber er ist der Meinung, dass dies vom zeitlichen Vorlauf für die nächste Verwaltungsausschuss-Sitzung reicht.

Herr Stadtrat Grand war auch bei dieser Besprechung dabei. Dabei war man sich mit allen Betroffenen einig und deshalb ist er der Ansicht, dass dieser Beschluss heute gefasst werden kann.

Vorsitzender entgegnet, dass diesbezüglich zwischen Inhalt und Formalie getrennt werden muss.

Vorsitzender bittet um Verständnis und Entschuldigung und schlägt nun vor, den Punkt 3 von der Tagesordnung zu nehmen und in die nächste Stadtrat-Sitzung zu verlegen. Morgen soll dann nach Abstimmung eventuell eine Änderung der Tagesordnung für den Stadtrat nachgereicht werden. Sollte diese nicht erfolgen, dann soll eine Vertagung stattfinden. Beim Thema ÖPNV wäre es von der Logik her an sich folgerichtig - nachdem hier Anträge drauf sind, die auch Ortsteile betreffen - genauso zu handeln.

Herr Stadtrat Kern hätte gerne den Sachstandsbericht zum Thema ÖPNV gehört, unabhängig von eventuell zu fassenden Beschlüssen.

Vorsitzender entgegnet, dass ein Sachstandsbericht gegeben werden kann. Eine Debatte und sich daraus ergebende mögliche Anträge sind nicht möglich. Er lässt über die vorgeschlagenen Änderungen abstimmen. Das Gremium ist mit den Änderungen der Tagesordnung einstimmig einverstanden.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 13 Nein: 0

Mit dem Inhalt der Tagesordnung zur 1. Verwaltungsausschuss-Sitzung besteht nun Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Genehmigung der Niederschriften der 6. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 13.10.2011

Beschluss:

Die Niederschriften über die 6. Verwaltungsausschuss-Sitzung vom 13.10.2011 werden genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 13 Nein: 0

2 ÖPNV - Laufer Stadtverkehr; Aktueller Sachstandsbericht und Anträge der CSU-Fraktion

Herr Schriefer erläutert, was sich in den letzten Wochen und Monaten im Bereich der Weiterentwicklung zum ÖPNV getan hat. Ein wichtiger Punkt war, dass seinerzeit die intensive Bürgerbeteiligung gewünscht wurde und diese mit der ursprünglichen Informationsveranstaltung begonnen hat und in den Medien entsprechend publiziert wurde. Beginnend ab Mitte September wurde eine umfangreiche breite Bürgerbeteiligung festgestellt. Es wurden sehr viele Informationen herangetragen. Die Rückmeldungen liefen bis Mitte Dezember. Ebenso wurden die Anträge, Wünsche und Stellungnahmen von allen Parteien und vom Laufer Einzelhandelsverband vorgelegt. Auch diese Informationen werden in die weiteren Entwicklun-

gen einfließen. Die vorliegenden Wünsche wurden zwischenzeitlich zusammen gefasst und Gespräche mit dem Gutachter, Herrn Drechsel, geführt. Es wurde ihm auch der Auftrag erteilt, diese alternative Erarbeitung von Vorschlägen durchzuführen. Nach einer voraussichtlichen Entscheidung wird man sich auf die wichtigsten Alternativen beschränken und detailliert von ihm ausarbeiten lassen, sodass diese in eine der nächsten Ausschuss-Sitzung vorgestellt werden können. Nebenbei wurde auch mit einer überregionalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kontakt aufgenommen, die wichtige Informationen und rechtlich saubere Möglichkeiten an die Hand geben sollen, um eine Kommunalisierung des Laufer Stadtverkehrs ohne rechtliche oder steuerrechtliche Probleme zu erreichen. Die Verwaltung ist mit dem Landratsamt in der Zwischenzeit in einen engen Kontakt eingetreten. Die gewünschte Übernahme der Aufgabenträgerschaft wurde kommuniziert.
Die Verwaltung hat vom Landratsamt dahingehend umfangreiche Informationen erhalten, welche Verträge geschlossen sind, in welche Verträge eingetreten werden müsste und welche Verträge gekündigt werden müssen. In den nächsten Tagen wird eine detaillierte Aufstellung übermittelt, wann welche Kündigungsfristen zu beachten sind, sodass alles in vernünftigen Bahnen geregelt werden kann. Auch mit den Stadtwerken Röthenbach wurde Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeit zu prüfen, inwieweit hier eventuell dieser Krankenhaustransportverkehr aus Röthenbach eventuell eine Anbindung von Wetzendorf ermöglicht. Hier ist eine grundsätzliche Bereitschaft zu Gesprächen vorhanden. Auch hier wird man sich in den nächsten Wochen intensiver damit beschäftigen. Die Verwaltung wird die vorgetragenen Anregungen, Wünsche und Einwendungen zum Stadtverkehr abschließend prüfen, zusammenfassen und dann entsprechende Beschlussvorschläge in Abstimmung mit dem Verkehrsplaner unterbreiten, damit eine Behandlung zum nächstmöglichen Termin – voraussichtlich in der März-Sitzung des Verwaltungsausschusses – erfolgen kann.

Vorsitzender ergänzt, dass sich durch die intensive Befassung herausgestellt hat, wie eng die Schulsituation eingebunden ist. Es gibt die gesetzliche oder rechtliche Vorgabe der Anpassung der Schulzeiten mit den Bussen. Die Verwaltung hat vor, alle Schulen zusammen zu bringen, da es deutliche Veränderungen gibt. Die Realschule möchte die morgendliche Startzeit um 5 bis 10 Minuten verändern. Dies würde gigantische Auswirkungen auf die gesamte Struktur haben. Das Netzwerk wäre dann noch komplexer. In der nächsten Verwaltungsausschuss-Sitzung im März ist dann der Zeitpunkt für die genauen Details. Sollten sich vorher andere Erkenntnisse auf kreispolitischer Ebene ergeben, wird man sich mit den Fraktionssprechern noch kurz schließen.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

3 Ortsteilkirchweihen im Stadtgebiet Lauf a.d.Pegnitz; Sperrzeitregelungen

Abstimmung: auf nächste Stadtrat-Sitzung vertagt

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 19:53 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 03.05.2012

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende	Schriftführerin
Benedikt Bisping Erster Bürgermeister	Schwemmer Verw.Ang.